

Goldener Text:

Jeremia 29 : 11

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Wechselseitiges Lesen:

Kolosser 1 : 3, 9-13

- 3 Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, und beten allezeit für euch,
- 9 Darum lassen auch wir von dem Tag an, an dem wir's gehört haben, nicht ab, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht,
- 10 dass ihr, des Herrn würdig, ihm ganz zu Gefallen lebt und Frucht bringt in jedem guten Werk und wachst in der Erkenntnis Gottes
- 11 und gestärkt werdet mit aller Kraft durch seine herrliche Macht zu aller Geduld und Langmut. Mit Freuden
- 12 sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.
- 13 Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines geliebten Sohnes,

Die Bibel

1. Sprüche 4 : 23,

23 Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

2. Apostelgeschichte 21: 39 (Paulus) (bis :)

39 Paulus sagte: (nach King James Bibel)

3. Apostelgeschichte 22 : 3, 5 (ich)-8, 10-15

- 3 Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Kilikien, aufgewachsen aber in dieser Stadt und mit aller Sorgfalt unterwiesen im väterlichen Gesetz zu Füßen Gamaliels, und war ein Eiferer für Gott, wie ihr es heute alle seid.
- 5 Von ihnen empfang ich auch Briefe an die Brüder und reiste nach Damaskus, um auch die, die dort waren, gefesselt nach Jerusalem zu führen, damit sie bestraft würden.
- 6 Es geschah aber, als ich dorthin zog und in die Nähe von Damaskus kam, da umleuchtet mich plötzlich um die Mittagszeit ein großes Licht vom Himmel. (nach King James Bibel)
- 7 Und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die sprach zu mir: Saul, Saul, was verfolgst

Thema: **Bewährung nach dem Tod**

du mich?

8 Ich antwortete aber: Herr, wer bist du? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst. (nach King James Bibel)

10 Ich fragte aber: Herr, was soll ich tun? Und der Herr sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus. Dort wird man dir alles sagen, was dir zu tun aufgetragen ist.

11 Als ich aber, geblendet von der Klarheit dieses Lichtes, nicht sehen konnte, wurde ich an der Hand geleitet von denen, die bei mir waren, und kam nach Damaskus.

12 Hananias aber, ein frommer Mann nach dem Gesetz, der einen guten Ruf bei allen Juden hatte, die dort wohnten,

13 der kam zu mir, trat vor mich hin und sprach zu mir: Saul, lieber Bruder, du sollst wieder sehen. Und zur selben Stunde konnte ich ihn sehen.

14 Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich erwählt, dass du seinen Willen erkennen sollst und den Gerechten sehen und die Stimme aus seinem Munde hören;

15 denn du wirst für ihn vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast.

4. Apostelgeschichte 14 : 1, 2, 19, 20

1 Es geschah aber in Ikonion, dass sie wieder in die Synagoge der Juden gingen und so predigten, dass eine große Menge Juden und Griechen gläubig wurde.

2 Die Juden aber, die ungläubig blieben, stifteten Unruhe und hetzten die Heiden auf gegen die Brüder.

19 Es kamen aber von Antiochia und Ikonion Juden dorthin und überredeten das Volk und steinigten Paulus und schleiften ihn zur Stadt hinaus und meinten, er wäre gestorben.

20 Als ihn aber die Jünger umringten, stand er auf und ging in die Stadt. Am nächsten Tag zog er mit Barnabas weiter nach Derbe;

5. Apostelgeschichte 20 : 7-12

7 Am ersten Tag der Woche aber, als wir versammelt waren, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, und da er am nächsten Tag weiterreisen wollte, zog er die Rede hin bis Mitternacht.

8 Und es waren viele Lampen in dem Obergemach, wo wir versammelt waren.

9 Es saß aber ein junger Mann mit Namen Eutychus in einem Fenster und sank in einen tiefen Schlaf, weil Paulus so lange redete; und vom Schlaf überwältigt fiel er hinunter vom dritten Stock und wurde tot aufgehoben.

10 Paulus aber ging hinab und warf sich über ihn, umfing ihn und sprach: Macht kein Geschrei; denn seine Seele ist in ihm.

11 Dann ging er hinauf und brach das Brot und aß und redete viel mit ihnen, bis der Tag anbrach; und so zog er hinweg.

12 Sie brachten aber den jungen Mann lebend herein und wurden nicht wenig getröstet.

Thema: **Bewährung nach dem Tod**

6. Apostelgeschichte 27 : 1, (bis zweites ,), 2 (bis erstes ,) 2 (und fahren ab), 14, 20, 21 (bis :), 22 (Ich)-25, 44 (Und so)

- 1 Als es aber beschlossen war, dass wir nach Italien fahren sollten,
- 2 bestiegen [wir] ein Schiff aus Adramyttion, ... und fahren ab;
- 14 Nicht lange danach aber brach von der Insel her ein Sturmwind los, den man Nordost nennt.
- 20 Da aber viele Tage weder Sonne noch Sterne schienen und ein gewaltiges Ungewitter uns bedrängte, war all unsre Hoffnung auf Rettung dahin.
- 21 Niemand wollte mehr essen; da trat Paulus mitten unter sie und sprach:
- 22 [Ich] ermahne euch: Seid unverzagt; denn keiner von euch wird umkommen, nur das Schiff wird untergehen.
- 23 Denn diese Nacht trat zu mir der Engel des Gottes, dem ich gehöre und dem ich diene,
- 24 und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus, du musst vor den Kaiser gestellt werden; und siehe, Gott hat dir geschenkt alle, die mit dir fahren.
- 25 Darum, ihr Männer, seid unverzagt; denn ich glaube Gott, es wird so geschehen, wie mir gesagt ist.
- 44 Und so geschah es, dass sie alle gerettet an Land kamen.

7. Apostelgeschichte 28 : 1-3, 5, 30, 31

- 1 Und als wir gerettet waren, erfuhren wir, dass die Insel Malta hieß.
- 2 Die Leute da erwiesen uns nicht geringe Freundlichkeit, zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle auf wegen des Regens, der über uns gekommen war, und wegen der Kälte.
- 3 Als nun Paulus einen Haufen Reisig zusammenraffte und aufs Feuer legte, fuhr wegen der Hitze eine Schlange heraus und biss sich an seiner Hand fest.
- 5 Er aber schlenkerte das Tier ins Feuer, und es widerfuhr ihm nichts Übles.
- 30 Paulus aber blieb zwei volle Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen,
- 31 predigte das Reich Gottes und lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit allem Freimut ungehindert.

8. 2. Korinther 5 : 17

- 17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Wissenschaft und Gesundheit

1. **291 : 12-13**

Allgemeine Erlösung beruht auf Fortschritt und Bewährung und ist ohne diese nicht erreichbar.

2. **99 : 6-12**

„Erarbeitet eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern“, sagt der Apostel und er fügt sogleich hinzu: „Denn Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach Seinem Wohlgefallen“ (Philipper 2 : 12, 13). WAHRHEIT hat den Schlüssel zum Himmelreich gebracht, und mit diesem Schlüssel hat die Christliche Wissenschaft die Tür zum menschlichen Verständnis geöffnet.

3. **233 : 1-7**

Jeder Tag fordert von uns höhere Beweise der christlichen Macht anstelle von Bekenntnissen. Diese Beweise bestehen ausschließlich in der Zerstörung von Sünde, Krankheit und Tod durch die Macht des GEISTES, so wie Jesus sie zerstörte. Das ist ein Element des Fortschritts, und Fortschritt ist das Gesetz GOTTES, dessen Gesetz nur das von uns fordert, was wir auch erfüllen können.

4. **254 : 2-24**

Die Menschen sind konsequent, die wachen und beten, die „laufen“ können „und nicht matt werden, ... vorwärtsgehen“ können „und nicht müde werden“, die das Gute schnell erringen und ihre Stellung behaupten oder die es langsam erreichen und sich nicht entmutigen lassen. GOTT verlangt Vollkommenheit, aber nicht bevor die Schlacht zwischen GEIST und Fleisch ausgefochten und der Sieg errungen ist. Es ist nicht vertretbar, aufzuhören zu essen, zu trinken oder sich materiell zu bekleiden, bevor wir die geistigen Tatsachen des Daseins Schritt für Schritt erreicht haben. Wenn wir geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen. Die unvollkommenen Sterblichen begreifen die grundlegende geistige Vollkommenheit nur langsam; aber richtig *anfangen* und im Ringen um die Demonstration der großen Aufgabe des Seins fortfahren, heißt viel vollbringen. In den Zeitaltern der Sinnengebundenheit mag die absolute Christliche Wissenschaft vor der Veränderung, die Tod genannt wird, nicht erreicht werden, denn wir haben nicht die Macht, das zu demonstrieren, was wir nicht verstehen. Aber das menschliche Selbst muss mit dem Geist des Evangeliums erfüllt werden. GOTT fordert von uns, dass wir diese Aufgabe heute liebevoll auf uns nehmen und das Materielle so schnell wie möglich aufgeben und das Geistige, das das Äußere und Tatsächliche bestimmt, herausarbeiten.

5. **428 : 31-6**

Die Autorin hat durch das Verständnis von GOTT als dem einzigen LEBEN hoffnungslose organische Krankheit geheilt und Sterbende zu Leben und Gesundheit erweckt. Es ist eine

Sünde zu glauben, dass irgendetwas das allmächtige und ewige LEBEN überwältigen könne, und dieses LEBEN muss durch das Verständnis, dass es keinen Tod gibt, wie auch durch andere Gnadengaben des GEISTES ans Licht gebracht werden. Wir müssen jedoch mit den einfacheren Demonstrationen der Herrschaft beginnen, und je eher wir das tun, desto besser.

6. 296 : 5 (Fortschritt)-14

Fortschritt wird aus Erfahrung geboren. Es ist das Heranreifen des sterblichen Menschen, durch das das Sterbliche für das Unsterbliche aufgegeben wird. Entweder hier oder hiernach muss Leiden oder Wissenschaft alle Illusionen über Leben und Gemüt zerstören und die materielle Auffassung und das materielle Selbst umwandeln. Der alte Mensch mit seinen Werken muss ausgezogen werden. Nichts Sinnliches oder Sündiges ist unsterblich. Der Tod eines falschen materiellen Sinnes und der Sünde, nicht der Tod der organischen Materie, offenbart den Menschen und das LEBEN als harmonisch, wirklich und ewig.

7. 258 : 11-17

Der Mensch ist mehr als eine materielle Form mit einem Gemüt darin, das seiner Umgebung entrinnen muss, um unsterblich zu sein. Der Mensch spiegelt Unendlichkeit wider, und diese Widerspiegelung ist die wahre Idee GOTTES.

GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck, die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt.

8. 324 : 2-7, 14-19

Die Freudigkeit, die falschen Orientierungspunkte zu verlassen, und die Freude sie verschwinden zu sehen — diese Einstellung hilft die endgültige Harmonie herbeizuführen. Die Läuterung von Sinn und Selbst ist ein Beweis des Fortschritts. "Glücklich sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen."

Der Weg ist gerade und schmal, der zu dem Verständnis führt, dass GOTT das einzige LEBEN ist. Es ist ein Kampf mit dem Fleisch, in dem wir Sünde, Krankheit und Tod besiegen müssen, entweder hier oder hiernach — auf jeden Fall bevor wir das Ziel des GEISTES oder das Leben in GOTT erreichen können.

9. 291 : 22-31

Wie der Tod den sterblichen Menschen findet, so wird dieser nach dem Tod sein, bis Bewährung und Wachstum die erforderliche Veränderung bewirken. GEMÜT wird niemals zu Erde. GEMÜT oder LEBEN erwartet keine Auferstehung aus dem Grab, denn über keines von beiden hat das Grab Macht.

Kein jüngstes Gericht erwartet die Sterblichen, denn der Tag des Gerichts der Weisheit kommt stündlich und ständig, jenes Gericht, durch das der sterbliche Mensch allen materiellen Irrtums

entkleidet wird.

10. 271 : 21-2

Unser Meister sagte: „Aber der Tröster ... wird euch alles lehren.“ Wenn die Wissenschaft des Christentums erscheint, wird sie euch in alle Wahrheit leiten. Die Bergpredigt ist die Essenz dieser Wissenschaft und das ewige Leben Jesu, nicht sein Tod, ist ihr Ergebnis.

Diejenigen, die willens sind, ihre Netze zu verlassen oder sie auf der rechten Seite nach der WAHRHEIT auszuwerfen, haben heute wie damals die Gelegenheit, das christliche Heilen zu erlernen und zu praktizieren. In der Heiligen Schrift ist es enthalten. Die geistige Bedeutung von GOTTES Wort verleiht diese Macht. Doch, wie Paulus sagt: „Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt sind?“ Wenn sie aber gesandt sind, wie sollen sie predigen, bekehren und die Menge heilen, es sei denn, die Leute hören?

11. 254 : 28-34

Wenn du mit deinem Nachen auf die immerbewegten, aber heilsamen Wasser der Wahrheit hinausfährst, wirst du Stürmen begegnen. Deine guten Werke werden verleumdet werden. Das ist das Kreuz. Nimm es auf dich und trage es, denn durch das Kreuz gewinnst und trägst du die Krone. Pilger auf Erden, deine Heimat ist der Himmel; Fremder, du bist der Gast GOTTES.

12. 568 : 24-31

Für den Sieg über eine einzige Sünde sagen wir Dank und preisen den Herrn der Heerscharen. Was werden wir über den gewaltigen Sieg über alle Sünde sagen? Ein Gesang, der lauter und lieblicher ist, als er je zuvor zum hohen Himmel emporgestiegen ist, erhebt sich jetzt klarer und kommt dem großen Herzen Christi näher; denn der Verkläger ist nicht da, und LIEBE lässt ihre ursprüngliche und immerwährende Weise erklingen.

13. 492 : 7 (Das Sein)-12

Das Sein ist Heiligkeit, Harmonie, Unsterblichkeit. Es ist bereits bewiesen, dass eine Kenntnis davon, selbst in geringem Maße, den physischen und moralischen Standard der Sterblichen hebt, die Langlebigkeit steigert und den Charakter läutert und veredelt. So wird der Fortschritt schließlich allen Irrtum zerstören und die Unsterblichkeit ans Licht bringen.

Thema: **Bewährung nach dem Tod**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen

Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von

Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit,

Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein

Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER

INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.